

NOTDIENSTE

FEUERWEHR/NOTARZT

Telefon 112

ARZT-NOTRUFZENTRALEN

Telefon: 116 117

KRANKENTRANSPORTE

Telefon: 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTRUF

Telefon: 0180 5986700

APOTHEKEN-NOTDIENST

Telefon: 0800 0022833

KREISPOLIZEIBEHÖRDE

Bürger-Telefon: 02131 3001111

KINDER- UND JUGENDTELEFON

Telefon: 0800 1110333

TELEFONSEELSORGE

Telefon: 0800 1110111
oder 0800 1110222

TOP KLIKS

- 1 CDU will Koalition mit Zentrum und FDP
- 2 Der Name Dormagen ist weltweit präsent
- 3 TSV-Handballer legen keinen Widerspruch ein
- 4 Kritik an Preisen in Römer-Therme

Diese Artikel wurden gestern auf ngz-online.de/dormagen am häufigsten gelesen.

NGZ-KONTAKTE

Lokalredaktion Dormagen:

Klaus D. Schumilas (schum): 02133 2560315
Carina Wernig (cw-): 02133 2560314
Stefan Schneider (ssc): 02133 2560313
Anneli Goebels (goe): 02133 2560316
Telefax: 02133 2560333
E-Mail:
redaktion.dormagen@ngz-online.de

Anzeigen: 02131 404-200, Fax -114

E-Mail: anzeigen@ngz-online.de

Leserservice: 0800 32 32 333 (kostenl.)

Mo.-Fr. 6.30-16, Sa. 6.30-12 Uhr

E-Mail: leserservice@ngz.de

Geschäftsstelle Neuss: Niederstraße 42
Service-Punkt Dormagen: Reisebüro Dieter Flackskamp, Kölner Straße 98

Schüler forschen zum Kriegsende

Gedenktag-Veranstaltung am 8. Mai wird im Stadtarchiv in Zons vorbereitet.

ZONS (cw-) Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg – an dieses Ereignis wird auch in Dormagen am Freitag, 8. Mai, erinnert. Um 13 Uhr beginnt eine Gedenkveranstaltung der Stadt im Bettina-von-Arnim-Gymnasium. Zurzeit forschen mehrere Schüler im Stadtarchiv in Zons nach Dormagener Bezügen. Sie erstellen gerade drei Präsentationen, die sie am 8. Mai nach einführenden Worten zum Kriegsende durch Kreisarchivar Stephen Schröder im ByA vorstellen werden: Dormagen im Zweiten Weltkrieg, Kriegsende in Dormagen anhand von Zeitzeugenberichten und Dormagen in der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Auch wenn sich die Schüler insgesamt gut im Geschichtsunterricht über die Zeit des Zweiten Weltkriegs informiert fühlen, ist diese spezielle Quellenarbeit im Dormagener Archiv etwas Besonderes, wie Clara Raubler (16) aus der 10. Klasse des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden erklärt: „Das sind hier ganz konkrete Schicksale aus unserer Nachbarschaft“, weist sie auf Einträge aus Schulchroniken, Dokumente der Judenverfolgung oder Fotos von Kindern mit Gasmasken

hin. „Das kennen wir sonst eher als generelle Geschichtsinformation, hier wird es real, so dass man einen unmittelbaren Eindruck erhält“, ergänzt ihr Klassenkamerad Sebastian Polzin (16), den Schilderungen bewegt haben: „Schüler konnten wegen Luftangriffen nicht zur Schule gehen – sie hatten große Angst.“

Am Nebentisch sortieren vier Schüler der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Fotos und Dokumente: „Wir zeigen Essensmarken ebenso wie den Ausweis des Amtsbürgermeisters Michael Fischer, ei-

nen Aufruf zum Wiederaufbau und die Anfänge von Schule, Schützenwesen und Sport“, sagt Jasmin Gassner (16), die mit Max Kieker (17), Alexandra (15) und Oliver (13) Gröger an der Präsentation arbeitet.

Kreisarchivar Stephen Schröder freut sich über das Interesse: „Es ist toll, dass sich Jugendliche in ihrer Freizeit mit diesem wichtigen Ereignis unserer Geschichte befassen“, sagt er. Das Archiv habe gern die Quellen zur Verfügung gestellt, um Kriegsende und Wiederaufbau in Dormagen erfahrbar zu machen.



Im Archiv (v.l.): Sebastian Polzin, Clara Raubler vom NGK sowie Alexandra Gröger, Jasmin Gassner, Max Kieker und Oliver Gröger von der Gesamtschule.

FOTO: A

MELDUNGEN

Ausstellung zu Nahrungsergänzung

DORMAGEN (NGZ) Vom 5. bis zum 29. Mai findet in der Stadtbibliothek (Marktplatz 1) eine Ausstellung unter dem Motto „Nahrungsergänzungsmittel – Werbung und Wirklichkeit“ statt. Besucher werden über angebliche gesundheitliche „Wundermittel“ von Lebensmittel- und Pharmaherstellern aufgeklärt. Die Stadtbibliothek Dormagen nimmt gemeinsam mit der Dormagener Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW typische Werbeaussagen kritisch unter die Lupe und rückt deren Botschaft in dieser Ausstellung zurecht.

Führung über die Königsallee Düsseldorf

DORMAGEN/DÜSSELDORF (NGZ) Am Mittwoch, 20. Mai, organisiert die Volkshochschule von 10 bis ca. 15 Uhr eine Führung über die Königsallee statt. Eine Stadtführerin vermittelt kulturelles und architektonisches Wissen. Nach der Führung können die Teilnehmer ein halbstündiges Konzert in der Johanneskirche und einen kleinen Imbiss genießen. Treffpunkt ist die U-Bahn-Haltestelle Königsallee in Düsseldorf; die Teilnahme kostet 20 Euro. Unter 02133/257-458 oder www.vhsdormagen.de können sich Interessenten anmelden.

Stones-Tribute-Band spielt im Streetlife

DORMAGEN (NGZ) Die Rolling-Stones-Tribute-Band „Dead Flowers“ verspricht für den kommenden Samstag, 2. Mai, ab 21 Uhr im Streetlife (Kölner Straße 45) ein Hommage an die Songs der Rolling-Stones-Ära aus allen Jahrzehnten. Die fünf Musiker aus den Niederlanden wollen für authentischen Stones-Sound sorgen – mit harten Schlagzeugrhythmen, pochendem Bass, Klaviermelodien und Gitarren in vielen Variationen. Die Band reist mit einem großen Repertoire an. Der Eintritt zu dem Konzert kostet 10 Euro.